

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

225 (21.9.1849)

Beilage zu Nr. 225 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 21. September 1849.

F. 275. [31]. Nr. 8074. Karlsruhe.
Haus- u. Gärtenversteigerung.
Die Erben der verstorbenen Postverwalter Sebald Eberhart Kreglinger's Bittwe daher lassen der Versteigerung wegen unten benannte Liegenschaft

Donnerstag, den 11. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
in ihrer Wohnung, Herrenstraße Nr. 39, öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt gleich, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird.
Die näheren Bedingungen können indessen bei Notar Bedrens, Langestraße Nr. 87, eingesehen werden.
Eine zweifelhafte Behauptung in der Herrenstraße Nr. 29, neben Tapezier Bauer und Obergemeister Schäfer, mit geräumigem Hof und schönem Garten, und allen sonstigen Zugehörten. Antheil an zwei Morgen Garten am Mühlburger Thor, neben Dorst von Busch. Antheil an einem Morgen Acker beim Promenadenhaus.
Karlsruhe, den 17. September 1849.
Großh. bad. Stadtamts-Notariat.
B. v. A.
Sauer.

F. 262 [2]. Berghausen.
Zwangsvorsteigerung.
Dem Bürger und Tagelöhner Joseph Wagner dahier wird bis

Montag, den 24. d. M.,
Vormittags 7 Uhr,
auf dem Rathhause dahier in letzter Zwangsvorsteigerung eine Behauptung mit mehreren Morgen Acker, Wiesen und Weiden veräußert, und endgültig zugeschlagen, wenn auch die Gebote unter dem Schätzungspreis bleiben sollten.
Berghausen, den 3. September 1849.
Bürgermeisteramt.

F. 42. [32]. Philippsburg.
Liegenschafts-Versteigerung.
In Folge richterlicher Verfügung vom 9. Mai d. J., Nr. 6680/81, wird dem hiesigen Bürger und Märlenermeister Anton Reich nachstehende Liegenschaft

Montag, den 15. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause dahier in Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird; nämlich:
1 Viertel 20 Ruthen altes Maas Haus und Hofraupplatz an der Rheinsheimer Straße, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Mahlmühle, Schmiede, Danfreibe und Wasserbau, nebst Spreukammer von Stein unter einem Dache, 12 massive Schweinfälle mit Ueberbau von Holz, eine Scheuer und Stallung unter einem Dache von Stein mit Balkenteller, ein Stall und Schuppen von Stein unter einem Dache, eine Waschküche und Wohnung von Stein mit gewölbtem Keller unter einem Dache erbaut sind, auf allen Seiten von der Alimend begrünt.
Die Versteigerungsbedingungen können jeden Tag auf diesseitiger Rathhause eingesehen werden, und haben sich auswärtige Versteigerungsliebhaber mit legalen Vermögens- und Vermögenszeugnissen zu versehen.
Philippsburg, den 4. September 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Heinrich.

F. 219. [2]. Nr. 710. Forstheim. (Holzversteigerung.) Aus der forstdomänen Jagenschieß, Distrikt Rammingshan, werden versteigert:
Freitag, den 28. d. M.,
30 1/2 Klafter buchens Scheitholz,
5 1/2 " eichenes ditto,
204 1/2 " tannenes ditto,
10825 Stück Wellen,
6 Ross Schlagraum.
Samstag, den 29. d. M.,
88 Stämme tannenes Föhholz,
318 " Buchholz,
294 Stück tannene Raubholzstangen,
1207 " Säglöße,
5 " eichene Kugelhöhe,
13 " roth- und hainbuchene Kugelhöhe.
Die Zusammenkunft ist am ersten Tag auf der Tiefenbronner Straße, unweit des Seilerkreuzes, und am andern auf dem Seebau, jeweils früh 9 Uhr.
Forstheim, den 16. September 1849.
Großh. bad. Bezirksforstf. v. K.

F. 223. [2]. Nr. 391. Schopfheim. (Holzversteigerung.) Aus dem Domänenwald, Distrikt Rank, Schlag Nr. 9, werden gegen Baarzahlung vor der Abfuhr in kleinen Losabtheilungen versteigert:
Donnerstag, den 27. d. M.,
1 Stamm forstene Kuchholz,
69 1/2 Klafter buchens und eichenes Scheit-, Prügel- und Kuchholz,
3200 Stück gemischte W. l. u.
Hierzu versammelt man sich Vormittags 9 Uhr zu Schlägenhaus im Birchhaus zum Köpfe.
Schopfheim, den 16. September 1849.
Großh. bad. Bezirksforstf. v. K.

F. 268. [32]. Nr. 306. Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) Nachbenannte Unteroffiziere des vormaligen II. Infanterieregiments sind der Treulosigkeit und des Hochverraths angeklagt und flüchtig. Sie werden deshalb aufgefordert, sich binnen 4 Wochen

dahier zu stellen, widrigen nach dem Ergebnis der Untersuchung gegen sie erkannt würde.
1) Oberfeldwebel Joseph Fischer von Winterlingen, welcher der revolutionären Regierung den Eid geleistet, die Stelle eines Hauptmanns bekleidet, in dieser Eigenschaft Gefechte mitgemacht, und sich bei der Meuterei betheilig hat;

2) Feldwebel Joseph Herrmann von Reichen, welcher der revolutionären Gewalt den Eid geleistet, die Stelle eines Leutenants bekleidet und in dieser Eigenschaft Gefechte gegen die gesetzliche Gewalt mitgemacht hat;

3) Korporal-Fourier Joh. Alois Ehemann von Heitingen, welcher die Stelle eines Oberleutenants und Hauptmanns bekleidet, Gefechte gegen die rechtmäßige Gewalt mitgemacht, Soldaten zur Meuterei verleitet, und sich bei derselben vorzugsweise betheilig hat;

4) Korporal Johann Hummel von Ehrenstetten, und
5) Korporal Johann Seiler von Dieheim, welche der revolutionären Regierung den Eid geleistet und sich bei der Meuterei durch Anreizung des großh. badischen Hauptmanns Klepe betheilig haben.
Die Behörden werden ersucht, auf die Benannten zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher einzuliefern.
Zugleich wird das Vermögen derselben mit Beschlagnahme und ihren Schuldnern aufgeboten, bei Vermeidung nachmaliger Entrichtung keine Zahlung an sie zu leisten.
Karlsruhe, den 17. September 1849.
Die Untersuchungskommission für das ehemalige II. Infanterieregiment.
Billinger.

F. 260. [32]. Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) Pionierkorporal Philipp Hof, Hof von Wiedlingen, Oberamts-Feuertierg, ist der Theilnahme am letzten Aufstand angeklagt, und wird, da er flüchtig ist, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen

zur Einvernahme zu stellen, widrigen nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis gegen ihn gefällt werden wird.
Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme und alle Behörden um Fahndung auf Korporal Hof und gefängliche Einlieferung im Betretungsfalle gebeten.
Karlsruhe, den 19. September 1849.
Großh. bad. Untersuchungskommission der ehemaligen Artilleriebrigade.
W. v. L.

F. 252. [32]. Nr. 26327. Forstheim. (Aufforderung und Fahndung.) Dragoonen Jakob Draxler und Zischandron, geboren den 22. April 1823, ist von Hause abwesend und sein Aufenthaltsort nicht bekannt. Wir fordern ihn daher auf, sich binnen 6 Wochen

entweder bei uns oder bei dem Reiterdepot Nr. II. in Bruchsal so zu stellen, als wir sonst die gesetzliche Strafe gegen ihn erkennen müßten. Wir ersuchen zugleich alle Polizeibehörden um Fahndung auf Draxler und um Einlieferung im Betretungsfalle.
Forstheim, den 17. September 1849.
Großh. bad. Oberamt.
J. v. L.

F. 261. [32]. Nr. 25,684. Bähl. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Soldat Ignaz Burgert von Diersweiler hat sich unerlaubt entfernt, und wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen entweder dahier oder bei dem großherzoglichen Bureau des vormaligen Leib-Infanterieregiments in Karlsruhe zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurteilt würde.
Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.
Signalment.
Größe, 5' 8 1/2".
Körperbau, schlank.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, grau.
Haare, braun.
Nase, mittel.
Bähl, 17. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Reichlin.

F. 279. Nr. 18,691. Tauberbischofsheim. (Aufforderung und Fahndung.) Apherisa Sommer von Hamburg soll in einer dahier abhängigen Untersuchung vernommen werden. Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich sofort dahier zu stellen.
Zugleich stellen wir an die Gerichts- und Polizeibehörden das Ersuchen, auf die Apherisa Sommer zu fahnden und sie im Betretungsfalle mit Kaufpaß hieher zu weisen.
Tauberbischofsheim, den 17. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Lang.

F. 259. [32]. Baden. (Warnung.) Die von Joseph Springmann dahier dem herrschaftlichen August-Georg-Armen-Apothekersohn in Baden unterm 26. Februar 1836 über 960 fl. Darlehen (zu 4 1/2 % verzinstlich) eingelegte Schuld- und Pfandurkunde ist bei dem großh. General-Landesarchiv in Karlsruhe verloren gegangen, weshalb vor deren Erwerb auf Antrag des Gläubigers und rechtmäßigen Besitzers, gemäß §. 780 der Prozeßordnung, gewarnt wird.
Baden, den 16. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
S. v. L.

F. 281. Nr. 30,049. Waldshut. (Aufforderung.)
3. U. S.
gegen
Konr. Dollinger jun. v. Waldshut,
wegen Theilnahme an den jüngsten hochverräterischen Unternehmungen.
Die Nr. 50 des hiesigen Intelligenzblattes wurde wegen des von Konrad Dollinger jun. von hier verfaßten Artikels „die Monarchie“ mit Beschlagnahme

legt, weil dieser Artikel eine Aufforderung zum Hochverrath enthält.
Der Angeklagte, welcher sich auf flüchtigem Fuße befindet, wird aufgefordert, binnen 14 Tagen sich über diese Anschuldigung dahier zu rechtfertigen, widrigenfalls die Akten dem großh. Staatsanwalte vorgelegt werden.
Waldshut, den 14. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Acher.

F. 184. [32]. Nr. 25,395. Säckingen. (Aufforderung.)
3. U. S.
gegen
Johann Höttinger von Niedergebisbach und Genossen,
wegen Erpressungen.
Während der Mairevolution wurden zu Niedergebisbach von einer Schaar bewaffneter Bursche Gelderpressungen verübt.
Johann Höttinger von Niedergebisbach, verabschiedeter Soldat,
Joseph Gallmann von Hütten, Soldat vom früheren großherzoglichen Leib-Infanterieregiment, sowie Fridolin Lederer und Fridolin Kammerer von Niedergebisbach, sind der Theilnahme daran dringend verdächtig, haben sich aber der Untersuchung durch die Flucht entzogen.
Sie werden deshalb aufgefordert, sich binnen 14 Tagen

dahier zu stellen, und über die Anschuldigung zu veranworten, widrigen das Erkenntnis gegen sie nach dem Ergebnis der Untersuchung gefällt würde.
Zugleich wird ihr Vermögen mit Beschlagnahme und ihren Schuldnern aufgeboten, bei Vermeidung doppelter Zahlung bis auf Weiteres vom Schulobstrag an Niemanden etwas auszufolgen.
Säckingen, den 27. August 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gamber.

F. 171. [33]. Blumenfeld. (Aufforderung.) Die Mairevolution im Großherzogthum Baden betreffend.
Beschluß.
Michael Weber von Biebingen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird aufgefordert, sich binnen 8 Tagen

zu stellen, ansonst nach Lage der Akten das Erkenntnis gegen ihn gefällt werden soll.
Blumenfeld, den 13. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. d. Knoblauch,
Akt. jur.

F. 172. [33]. Nr. 11,598. Blumenfeld. (Bekanntmachung.)
3. U. S.
gegen
Karl Schneider von Weiterdingen,
wegen Theilnahme an der Mairevolution und Hochverrath betreffend.
Beschluß.
Das Vermögen des Rubrikaten haben wir durch Beschluß vom heutigen mit Beschlagnahme

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Zahlungen an denselben zu leisten haben, werden aufgefordert, die schuldigen Beträge bei Vermeidung doppelter Zahlung an Niemanden auszugeben.
Blumenfeld, den 13. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. d. Knoblauch,
Akt. jur.

F. 266. Nr. 24,604. Mosbach. (Bekanntmachung.)
3. U. S.
gegen
Johann Adam Zipp von Baldmühlbach,
wegen Tödtung.
Nachfolgendes Urtheil, welches unterm 28. v. M., Nr. 10,327, II. Krim.-Sen. von großh. Hofgericht des Unterpreussens in Mannheim gegen Johann Adam Zipp von Baldmühlbach erlassen wurde, wird demselben, da er flüchtig ist, auf diese Weise eröffnet:
Es sey Johann Adam Zipp der Tödtung des Amatus Graf für verurtheilt zu erklären.
B. W.

Mosbach, den 12. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt Heudenu.
Bodenmüller.

F. 250. Nr. 27,092. Ettenheim. (Bekanntmachung.)
3. U. S.
gegen
Ignaz Oberle von Ettenheim und Konsorten,
wegen Tödtung,
Beschluß.
Wird das Vermögen des Jakob Härle von Malsberg mit Beschlagnahme, und den Schuldnern desselben aufgeboten, bei Vermeidung doppelter Zahlung an denselben Nichts auszugeben.
Ettenheim, den 13. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Himmelpach.

F. 282. Nr. 26,799. Ettenheim. (Bekanntmachung.)
3. U. S.
gegen
Apotheker Albert Dung von Rippenheim,
wegen Theilnahme an Hochverrath,
Beschluß.
Werden die Forderungen des Apothekers Albert Dung mit Beschlagnahme, und wird den Schuldnern desselben eröffnet, bei Vermeidung doppelter Zahlung nicht an Apotheker Dung, sondern an dessen Ab-

wesenheitspfleger, Accisor Schäfer in Rippenheim, Zahlung zu leisten.
Ettenheim, den 11. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Himmelpach.

F. 283. Nr. 25,855. Ettenheim. (Bekanntmachung.)
3. U. S.
gegen
Viktor Steger von Ettenheim,
wegen Verletzung eines Gefangenen.
Beschluß.
Wird das Vermögen des Angeklagten mit Beschlagnahme, und den Schuldnern desselben aufgeboten, bei Vermeidung doppelter Zahlung an denselben Nichts auszugeben.
Ettenheim, den 11. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Himmelpach.

F. 264. Nr. 20,572. Bretten. (Bekanntmachung.)
3. U. S.
des Ludwig Conrabi in Säckingen,
Oberappellanten,
gegen
Apotheker Gruber von da, Oberappellanten,
wegen Forderung.
Wird das vom Beklagten angemeldete Rechtsmittel der Oberappellation wegen Veräußerung der Aufstellung und Einführung der Beschwerden für verfallen erklärt, und dies dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten zur Kenntnis gebracht.
Bretten, den 18. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gauß.

F. 265. Nr. 20,871. Bretten. (Bekanntmachung.)
3. U. S.
des Theodor Lenz, als Vormund des Karl Müller in Forstheim, Oberappellanten,
gegen
Apotheker Gruber in Säckingen, Oberappellanten,
Forderung betreffend.
Wird das vom Beklagten angemeldete Rechtsmittel der Oberappellation wegen Veräußerung der Aufstellung und Einführung der Beschwerden für verfallen erklärt, und dies dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten zur Kenntnis gebracht.
Bretten, den 18. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gauß.

F. 263. -Nr. 18,437. Buchen. (Bekanntmachung.)
3. U. S.
Joseph Dreifuss in Mannheim, Akt.,
gegen
Adam Sachs, Pirschwirtz von Langens, Bchl.,
Forderung betreffend.
Beschluß.
Wird auf Antrag des Klägers der Beklagte angewiesen,

binnen 14 Tagen demselben 27 fl. 12 kr. aus Kauf zu bezahlen, oder binnen gleicher Frist seine Einreden gegen diese Forderung dahier vorzutragen, widrigenfalls solche für zugelassen erklärt werden wird.
Da der Beklagte auf flüchtigem Fuße sich befindet, so wird ihm die obige Verfügung auf diesem Wege eröffnet.
Buchen, den 12. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Kruthem.

F. 238 [31]. Nr. 7708. Eberbach. (Bekanntmachung.) Bäder Leonhard Reing hier fordert an Hlob Daniel Badtsch von Eberbach, zur Zeit auf der Flucht, 662 fl. aus Darlehen nebst Zins vom Klageaufstellungstage.
Dem Beklagten wird daher aufgeboten, innerhalb 28 Tagen

entweder den Kläger zu befriedigen, oder seine Verbindlichkeit zu widersprechen, indem sonst auf Anrufen des Klägers, insofern solches vor Ablauf von 3 Monaten erfolgt, die Forderung für zugestanden erklärt werden soll. Dieser Beschluß wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem Wege eröffnet.
Eberbach, den 12. September 1849.
Großh. bad. Bezirksamt.
Krafft.

F. 162. [32]. Nr. 11,240. I. Senat. Bruchsal. (Bekanntmachung.) In Sachen des J. A. Berger von Dörsch, Klägers, Appellanten, gegen Mathias Dreher von Schwaibach, Beklagten, Appellanten, Forderung von 1000 fl. nebst Zinsen betreffend, wurde durch diesseitigen Zwischenbescheid vom 12. Juni Nr. 7645 I. Sen. zu Recht erkannt, es habe der Kläger

binnen 28 Tagen, gegenseitig Gegenbeweis binnen gleicher Frist vorzubringen, bei Vermeidung des Ausschusses mit den nicht vorgeschlagenen Beweismitteln darüber Beweis anzutreten, daß er in Bezug auf den am 8. Juni 1847 zu Stande gekommenen, von ihm vermittelten Verkauf des Carl Heijmann'schen Hofgutes an den Beklagten, wobei dieser ihm als Unterhändler die Summe von 1000 fl. zu 3/4 % verzinstlich zu zahlen versprochen, mit dem Beklagten dahin übereingekommen sey, daß der ursprüngliche Schuldtitel nunmehr als Darlehen betrachtet werden soll.

Da der Kläger sich mit seiner Familie auf flüchtigem Fuße befindet und sein bisheriger Anwalt, Advokat Friedmann von Bruchsal, zufolge Justizministerialerlasses vom 2. Juli d. J., Nr. 6224, von der Advokatur und Prokuratorat suspendirt wurde, so wird dem Kläger mittelst dieser öffentlichen Bekanntmachung aufgeboten, den ihm auferlegten Beweis in der oben bezeichneten Frist und bei Vermeidung des ges-

